

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Nach dem Gebrauch deß heiligen Abendmahls. Andächtige Gedancken und
Dancksagungen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745)

nach dem heiligen Abendmahl. 343

Welt/nach dem Willen Gottes und
unfers Vaters/welchem sey Ehre von
Ewigkeit zu Ewigkeit/Amen.

Nach dem Gebrauch des hei-
ligen Abendmahls.

Andächtige Gedan-
cken und Dancks-
gungen.

Nun wird mein Gott
und Vater mein ver-
schonen. Nun wird
Jesus Christus in und
bey mir wohnen. Nun
wird der heilige Geist mir
helffen zur Ehren- Krone.
Denn ich habe den HErrn
gesehen / ja sein heiliges
Abendmahl empfangen /
und meine Seele ist gene-
sen/Amen.

Zu Gott dem Vater.

Almächtiger Gott/
himmlischer Vater/
ich sage dir herzlich
Lob und Dancck/dasß du mir
armen Sünder/ nicht al-
lein auß Gnaden / um dei-
nes geliebten Sohns JE-
su Christi willen alle mei-
ne Sünden verziehen/ son-
dern auch darauff seinen
Leib und Blut im heiligen
Abendmahl zum Pfande ge-
geben hast. Wie hättest du
mich besser trösten können?
Wie hättest du mich mehr
deiner Gnade versichern/
und der Verheißung des
ewigen Lebens vergewis-
sern können? Ach verleihe
mir deine Gnade/ dasß ich
es nimmer von Herzen las-
se/

se / sondern alle Augenblick
 bedencke / daß ich in Christo
 habe Gnade / Vergebung
 der Sünden / Leben und
 Seligkeit. Gib / daß es mei-
 nen schwachen Glauben
 stärke / mein blödes Ge-
 wissen tröste / mein Ge-
 müht erquickte / und zu allen
 Guten in mir Krafft schaf-
 fe. Wollest dir auch mein
 Leib und Seele allezeit be-
 fohlen seyn lassen / und so es
 ist zu deinem Lob und mei-
 ner Seelen Heil / mich auch
 an dem Leibe wie an der
 Seelen gesund erhalten:
 Wo aber nicht / beständi-
 gen Glauben / Christliche
 Geduld / und steiffe Hoff-
 nung biß an das Ende ge-
 ben / auff daß ich nach dei-

P 5

ner

ner Verheißung durch Ie-
sum Christum / dessen Leib
und Blut ich darauff em-
pfangen habe / möge einneh-
men und besitzen die Freude
deß ewigen Lebens / Amen.

Zu Iesu Christo.

DER Herr Iesu Christe /
du treuer Emanuel /
dir sey Lob und Ehre /
daß du mich würdig geschä-
tzt hast / zu deinem heiligen
Abendmahl zu kommen /
und darin nicht nur Brot
und Wein / sondern auch
deinen wahren Leib und
wahres Blut zum Auffent-
halt ins ewige Leben ge-
geben. Ich bitte dich von
Grund meines Herzens /
laß an mir armen Sünder
auch in Gnaden erfüllet
wer-

werden / das du gesaget
 hast: Wer mein Fleisch isset/
 und trincket mein Blut/der
 bleibet in mir / und ich in
 ihm. Ach Herr / in dir bin
 ich gerecht / heilig / fromm/
 ein Kind und Erbe deß ewi-
 gen Lebens / aber ausser
 dir ist keine Verheissung/
 keine Gnade / keine Verge-
 bung der Sünden / keine
 Gerechtigkeit / kein Leben
 und Seligkeit. Darum so
 halte ich mich an dich / ich
 sencke mich ganz in dich/
 ich lege mich in deine eröff-
 nete Seiten / und lasse dich
 nicht / du segnest mich denn
 ewiglich. Ich bin zwar für
 mich selbst nackt und bloß/
 mangle deß Ruhms so ich
 von Gott haben solle / aber
 P 6 mit

mit wahren Glauben be-
kleide ich mich in deine Klei-
der des Heils / und ziehe an
den Rock der Gerechtig-
keit / und komme damit zu
deinem Vater / nicht zwei-
felnd / er werde mich auch
für sein Kind und Erbe
aus Gnaden auff- und an-
nehmen / und wie sollte es
mir fehlen / denn du / HErr
Christe / wohnest in mir /
und ich in dir / der Vater
hat dich lieb / und dir alles
in deine Hände gegeben /
wer an dich gläubet / der
hat das ewige Leben. Ver-
leihe mir auch nun deine
gnadenreiche Beywoh-
nung / in dem Glauben
Beständigkeit / und in der
Hoffnung Freudigkeit / so
werde

werde ich gewiß auch in
und bey dir finden die ewi-
ge Seligkeit/Amen/ HErr
Jesu/ Amen.

Zu Gott dem heiligen Geist.

Heiliger Geist!

D HErr Gott/ welche
eine grosse Gnade
ist mir armen Menschen
aniko wiederfahren; wie
wol hast du mich geweidet?
wie reichlich hast du mich
gespeiset/ und wie gnädig-
lich hast du mich geträn-
cket? wie hätte ich doch im-
mermehr dazu können kom-
men / wenn du mich nicht
dahin beruffen hättest? wie
hätte ich können daran
glauben/wenn du mir nicht
davon geprediget hättest?
wie hätte ich können JEsu-

P 7

sum

sum Christum einen HErrn
 nennen / wenn du mich nicht
 erleuchtet hättest? Und wie
 hätte ich können sein heili-
 ges Abendmahl würdiglich
 empfangen / wenn du mich
 nicht darin bereitet hättest?
 Ach! du edler Tröster / ich
 dancke dir von Grund mei-
 nes Herzens / daß du nach
 dem Willen deß Vaters /
 und nach Verheissung mei-
 nes Heilandes Christi mich
 lehrest / tröstest / bereitest /
 und führest in alle Wahrheit.
 Ich bitte auch weiter demüth-
 iglich / kom heiliger Geist /
 HErr Gott / komme ikt
 und allezeit zu mir / und er-
 fülle mit deiner Gnaden-
 Güte mein Herz / mein Ge-
 mühte / meine Sinnen / und
 alle

all
 ha
 be
 en
 me
 Fr
 in
 me
 un
 Zi
 ne
 ru
 un
 ur
 mi
 tig
 ge
 E
 ho
 du
 E
 de

alle meine Gedanken. Er-
 halte das Licht des Glau-
 bens in meinem Verstande/
 entzünde brünstige Liebe in
 meinem Herzen/ erwecke
 Friede und Versöhnlichkeit
 in meinen Ohren/ Sucht in
 meinen Augen/ Psalmen
 und Lobgesänge auff meiner
 Zunge/ das Gebet in mei-
 nem Munde/ heiligen Be-
 ruff unter meine Hände/
 und den Weg des HErrn
 unter meine Füße. Verlaß
 mich auch in der gegenwär-
 tigen Noht und trübseli-
 gen Zeit nicht mit deinem
 Trost/ denn ich bin dessen
 hoch benöthiget. Hilff auff
 durch deine Krafft meiner
 Schwachheit/ denn ich bin
 deren sehr bedürfftig / und
 stehe